

Louisa Marxen percussion

Louisa Marxen, 1982 in Luxembourg geboren, entwickelte schon früh Interesse an zeitgenössischer Musik. Sie absolvierte ein Schlagzeugstudium bei Emmanuel Séjourné, Rainer Römer und Christian Dierstein in Luxembourg, Frankfurt und Basel. Neben vielen Uraufführungen Werken junger Komponisten arbeitet sie u.a. mit Carola Bauckholt, Isabel Mundry, Georg Friedrich Haas und Mike Svoboda zusammen. Sie ist Gründungsmitglied des Eunoia Quintett Basel und Vorstandsmitglied der IGNM (Internationale Gesellschaft für Neue Musik) Basel. Als Gastschlagzeugin spielt sie bei renommierten Festivals für Neue Musik wie z.B. dem Lucerne Festival und den Schwetzingen Festspielen. Sie spielt in ganz Europa, in Moskau und in Tokio. Ein ganz besonderes künstlerisches Anliegen ist Louisa Marxen die Interaktion verschiedener Künste und die Zusammenarbeit mit Schauspielern, Tänzern und bildenden Künstlern. Seit sieben Jahren lebt und arbeitet sie in der Schweiz.

Max Thommes narration

Max Thommes wurde 1987 in Luxemburg geboren und arbeitet als Schauspieler, Musiker und Komponist. Er studierte Kunst am Lyceé technique des Arts et des Métiers in Luxemburg und absolvierte anschließend sein Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst «Ernst Busch» Berlin. Er spielte u.a. am bat-Studiotheater Berlin in *Robert Guiskard*, *Herzog der Normänner* (Kleist), am Théâtre des Capucins in *Antigone*, in *Peer Gynt* am Conservatoire Nationale Luxembourg und in *Baal* (Brecht) an der Schaubühne Berlin. Film- und Fernsehauftritte hatte er u.a. in *D'Belle Époque* (Regie: Andy Bausch, 2012), in der luxemburgischen TV-Sitcom *Weemseesdet* sowie 2014 im Kinofilm *Mammejong* (Regie: Jacques Molitor). 2016 spielte Thommes die Rolle des Kommissar Hendrik Koch im ersten Freiburger *Tatort* und wirkte im Kinofilm *Toy Gun* (Regie: Marco Serafini) mit.

Dan Tanson Konzeption, Adaption, Regie

Dan Tanson studierte visuelle Kommunikation und absolvierte Kurse in Dramaturgie, Schauspiel, zeitgenössischem Puppentheater, Bewegungstheater und Improvisation in Belgien, Frankreich, Deutschland und Luxemburg. Seit 2000 arbeitet er als unabhängiger Künstler, tritt als Performer auf, produziert Theaterstücke und führt Regie. Sein Hauptinteresse gilt der Verbindung von Schauspiel, modernem Puppentheater und Livemusik. Er hat in Projekten in Deutschland, Frankreich, Österreich, Luxemburg und Belgien mitgearbeitet, u.a. mit Frank Söhnle, Michel Tanner, Dario Moretti und Karel Van Ransbeek. 2003 gründet er das freie Ensemble Traffik Theater Luxembourg, das ausschließlich Musiktheaterstücke für ein junges Publikum produziert. Als Tourneetheater wird das Ensemble in ganz Europa zu Gastspielen eingeladen. Zu seinen bekanntesten Produktionen gehören das dreifach ausgezeichnete Perkussionspektakel *Drumblbee* mit dem Pariser Quatuor Beat. Seine Produktion *Heroïca* in Zusammenarbeit mit dem Lucerne Festival wurde 2014 beim Junge-Ohren-Preis ausgezeichnet. *Rocky Roccoco* mit dem Sonus Brass Ensemble wurde 2013 mit dem YEAH! Award geehrt. *Goldmädchen*, in Ko-Produktion mit dem Lucerne Festival entstand, wendet sich an ganz kleine Kinder und verbindet Bewegung, Objekttheater und Live Musik. Es wird 2017 in Luxemburg zu sehen sein. Weitere erfolgreiche Produktionen sind *De Kapitän Mullebutz a seng Séesswaasser-Matrousen*, *Peter und der Wolf* und *Karneval der Tiere*, die in Zusammenarbeit mit dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg entstanden sind. Das Schattentheaterstück *Babar, der kleine Elefant* ist auf Tournee im In- und Ausland. 2009 wurde die Produktion *Wanja* mit dem Junge-Ohren-Preis ausgezeichnet, 2008 erhielt Tansons Regiearbeit *Héron ascendant Rivière* in Belgien mehrere Preise bei den Rencontres de Théâtre Jeune Public. www.traffiktheater.com, www.dantanson.lu

Vincent Biver visualisation

Vincent Biver est né en 1986 à Wiltz, au Grand-Duché de Luxembourg. À la fin de ses études, il s'installe pour deux ans à Paris où il étudie la philosophie. C'est à cette occasion qu'il découvre sa passion pour le dessin. Il quitte alors la capitale française pour étudier la bande dessinée à l'École supérieure des arts Saint-Luc de Liège. Il travaille depuis principalement dans l'illustration et le «concept art» pour les jeux vidéo. Vincent Biver s'inspire de la science-fiction, du fantastique mais aussi de l'Histoire en général. Il se passionne également pour tout ce qui fait la qualité propre du dessin et de la peinture et cherche continuellement à perfectionner son art. C'est déjà la deuxième collaboration de Dan Tanson et Vincent Biver, qui a créé les illustrations du spectacle *De Ratefänger vun Hameln*, que le public a pu découvrir en 2014 dans la série «Musek Erzielt» à la Philharmonie Luxembourg.

Alexandra Lichtenberger scénographie, costumes

Alexandra Lichtenberger a travaillé en tant que maquilleuse et habilleuse à l'Opéra Bastille, au Vlaamse Opera et au Grand Théâtre de Luxembourg. Elle donne des cours de masques et de maquillages pour enfants à l'Académie d'Été au Luxembourg et organise des animations en «face painting». Depuis 2013, elle collabore régulièrement avec Traffik Theater, compagnie spécialisée dans la création de spectacles jeunes publics. En 2015, elle ouvre sa boutique en ligne Acromacoda qui propose des jouets en tissu et des ateliers pour enfants.